




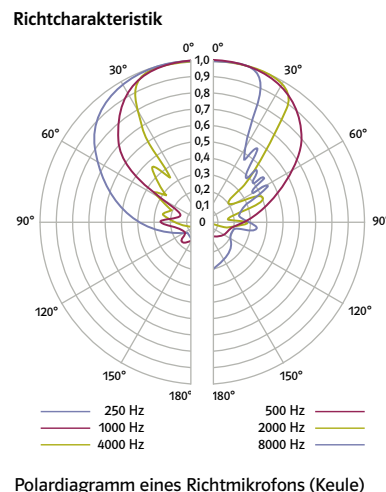


Aufnahmetechnik und Soundbearbeitung – Mikrofone

- Mikrofone sind auch geprägt durch Kugel-, Acht-, Nieren-, Hypernieren- oder Keulencharakteristik. Erschließen Sie aus den Bezeichnungen die wahrscheinlichen Eigenschaften einzelner Mikrofone. Für welche Anwendung werden sie vorrangig eingesetzt werden?
- Erarbeiten Sie ein Konzept für die Mikrofonierung des Liveauftritts einer Rockband (voc., 2 guit., b und dr.).

Die **Richtcharakteristik** gibt Auskunft, wie empfindlich ein Mikrofon auf die Richtung des eintreffenden Schalls reagiert und welche Frequenzen dabei gut oder schwächer aufgenommen werden. Jeder Mikrofontyp hat spezielle Eigenschaften, die auf der Bühne oder im Studio sinnvoll angewendet werden:

Richtcharakteristik	Eigenschaften	Anwendung, z.B.
 <p>Kugel</p>	reagiert auf Schall aus allen Richtungen, sehr empfindlich	Aufnahme einer Konferenz mit nur einem Mikrofon
 <p>Acht</p>	reagiert getrennt auf einfallenden Schall von links und rechts oder je nach Ausrichtung vorn und hinten, sehr empfindlich	spezielle Aufnahmetechniken in Stereo (z. B. von einem nahen Punkt aus auf ein kleines Ensemble) oder zur Mitaufnahme des natürlichen Raumhalls
 <p>Niere</p>	hat ein nach vorn und breit gerichtetes Aufnahmefeld, dessen Empfindlichkeit stark abnimmt, je weiter die Schallquelle entfernt ist	universal für die meisten Aufnahme- und Beschallungszwecke, weit verbreitet
 <p>Hyperniere</p>	ähnelt der Niere, jedoch mit schmalere Aufnahmefeld und geringerer Empfindlichkeit gegenüber fernen Schallquellen	Nahaufnahmen von Instrumenten, auch auf der Bühne wegen geringer Rückkopplungsgefahr benutzt
 <p>Keule</p>	Nahezu unempfindlich bei seitlichem oder rückwärtigem Schall, Nahbesprechung erforderlich	Einsatz auf der Bühne bei Gesang, um Rückkopplungen mit den Lautsprechern zu vermeiden, wenn Sänger das Handmikrofon bewegen



- Untersuchen sie ihnen zugängliche Mikrofone auf ihre Richtcharakteristik. Stellen Sie dazu das Mikrofon waagrecht auf ein Stativ. Wandern sie nun sprechend (Abstand ca. 30 cm) kreisförmig um das Mikrofon herum. Im Kopfhörer können sie hören, wie das Mikrofon reagiert. Probieren Sie auch die Nah- und Fernbesprechung (direkt von vorn) aus. Mikrofonen für den professionellen Einsatz wird meist ein Messblatt beigefügt, das Auskunft über den Frequenzgang und die Richtcharakteristik gibt.